

Die Musik hilft, dass aus Fremden Freunde werden

Flüchtlings-Festival der Evangelischen Jugend: Fünf Bands präsentierten Songs

Von Heike Vosberg

Winsen. „Ich bin sehr zufrieden mit der Veranstaltung“, sagte Claudia Prössel, Kirchenkreisjugendwartin im Kirchenkreis Winsen, und wies in den gut gefüllten Saal der Winsener Stadthalle. „Die Stimmung ist gut hier.“ Zum ersten Mal hatte die Evangelische Jugend in den Kirchenkreisen Winsen und Hittfeld ein Flüchtlingsfestival organisiert, und es wurde gleich ein voller Erfolg: Etwa 500 Gäste waren über den Nachmittag verteilt gekommen – vor allem Flüchtlinge, davon der Großteil aus Afrika, aber auch viele deutsche Jugendliche und Erwachsene. Und nicht nur Winsener feierten hier gemeinsam: Aus vielen anderen Orten kamen die Aktiven aus den internationalen Cafés mit ihren „Schützlingen“ hierher, aus Meckelfeld sogar mit einem vollen Reisebus.

WINSEN

Im Mittelpunkt des Programms stand die Vorstellung der CD „Kugelherz – Fremde werden Freunde“, die von Jugendbands aus dem Sprengel Lüneburg eingespielt und von der Evangelischen Jugend Hittfeld produziert worden ist. Fünf



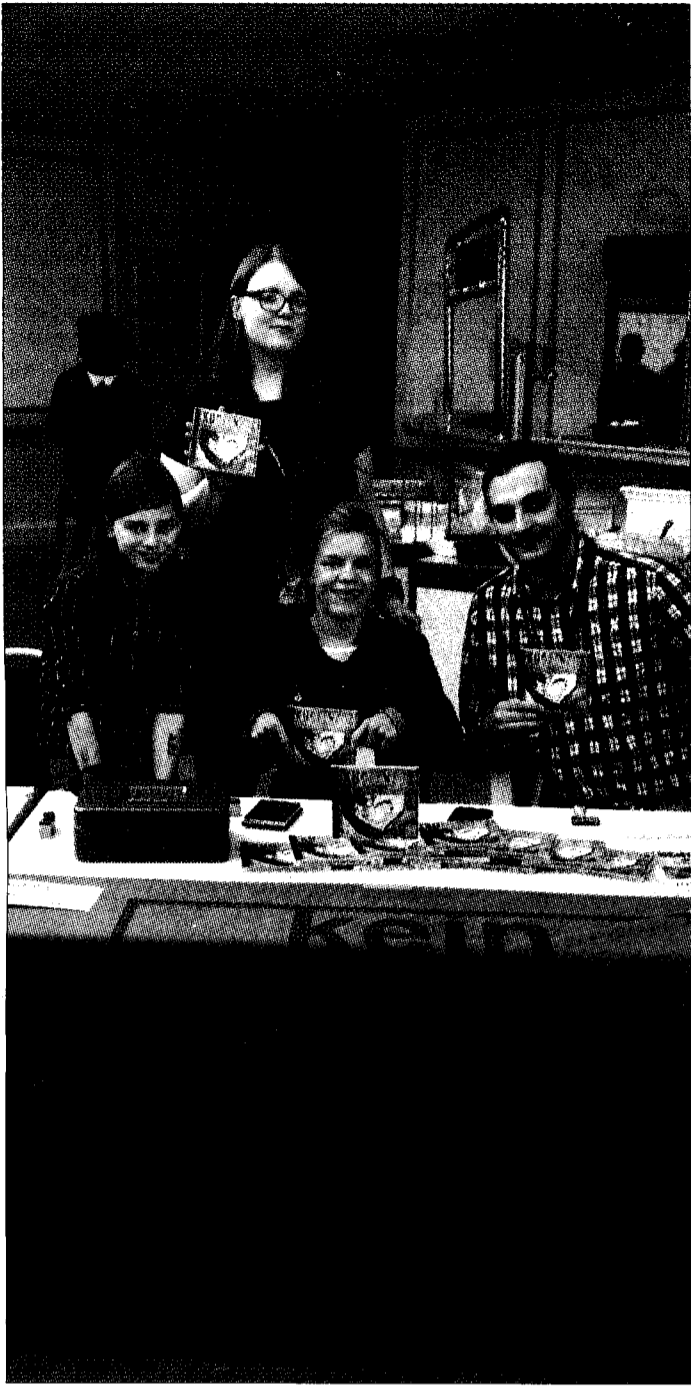
Das Bandprojekt Bonifatius aus Celle stellte seine Songs vor.

der neun auf der CD vertretenen Bands präsentierten auf der Hauptbühne ihre Stücke und sorgten für beste Stimmung im Saal. In den Umbaupausen gab es zudem auf der „Nebenbühne“ ein vielfältiges Angebot: Mitmachaktionen, bei denen die Vielfalt und die Gemeinsamkeiten der Menschen aus den verschiedenen Kulturen im Mittelpunkt standen, Gespräche von und mit Politikern

sowie der Superintendenten der beiden Kirchenkreise, außerdem Berichte von Flüchtlingen. So erzählten Deutsche von ihrer Flucht nach dem Zweiten Weltkrieg. Und es kam ein Flüchtling aus der Elfenbeinküste zu Wort, der für seinen Weg aus dem westafrikanischen Land bis nach Deutschland zwölf Jahre lang unterwegs war. Zudem trat auf der kleinen Bühne auch eine Band mit Musikern aus Eritrea

auf, die den Saal zum Toben brachte – Kulturaustausch in einer Sprache, die wirklich alle verstehen.

Den Abschluss des Festivals bildete das gemeinsam gesungene Lied „We are the World“ von Michael Jackson und Lionel Richie – ein Bekenntnis zur Nächstenliebe und gegenseitigen Hilfe, die das Leben auf der Erde heller und lebenswerter machen.



Sie gehörten zum Organisationsteam: Anika Höber (hinten), Lasse Kuk (vorn von links), Antonia Dedio und Hauke Ihle, die hier die CD „Kugelherz“ präsentieren. Fotos: vs